

Protokoll der AStA-Sitzung vom 13.06.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur	X	
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo	X	
Frkic Weener, Felina	Antifa		
Haase, Severin	Öko		
Höffken, Tim	Finanzen		
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Jörges, Jenny	Antifa		
Josten, Fabian	PolBil	X	
Koenen-Rindfey, Paul	DSL		
Paetzold, Anchristin	HoPo	X	
Quintel, Daniela	Öko		
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL	X	
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo		
Tauche, Henning	HoPo		
Voigt, Maximilian	Verkehr	X	
Volpe, Alice	DSL, PolBil	X	
Walter, Maxim	Personal, Finanzen	X	
Yasar, Habib	WoSo, Antifa		
Yasin, Mara	Öko, Kultur		
Mehovic, Ksenia	Öffi	X	

Autonome Referate

	AB*ST*QR	
	AFR	
	ABeR	
	ASV	
	AREA	
	AHKR	X
	QFFR	X

Sonstige:

Fachschaftenkonferenzen
Z

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Marius Braun, Clara
Bühring-Uhle
Redeleitung: Clara Bühring-Uhle,
Johanna Kruse

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 3
2. Gäste 3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung 3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse 6
5. Anträge 7
6. Berichte..... 11
7. Sonstiges.....12
8. Termine16

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 16 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 18.

2. GÄSTE

- Dr. Christine Löw (online)
- Amin (FS Jura)
- Robert (FS Jura)
- Natalie (FS Jura)

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen.

Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis zum Protokoll vom 06.06.23 bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja 11
- Nein 0
- Enthaltung 4

Das Protokoll wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis zum Protokoll vom 23.05.23 bei 16 abgegebenen Stimmen:

- Ja 11
- Nein 0
- Enthaltung 5

Das Protokoll wurde angenommen.

4. SOMMERFEST (VORGEZOGEN WEGEN GÄSTEN)

- Robert: Das Sommerfest findet am 30.06. statt. Geplant ist von 15-18 Uhr verschiedenen Organisationen die Möglichkeit geben sich vorzustellen. Ab 18 Uhr After Party. Wir sind mit Münch Gastronomie in Kontakt, haben uns Komplettangebot erstellen, also bauen Bühne, Foodtrucks etc. auf, stellen auch Personal. Am 01.07. wird von denen auch wieder abgebaut. Wir wollen im StuPa mit Rahmenbudget von 12.000 Euro gehen. Wir müssen auch Security stellen, wissen noch nicht wieviel das kosten wird.
- Amin: Security Dienst kam kurzfristig dazu, Uni möchte das so und wir wollen uns daran halten. Wir wollen Wasser kostenfrei anbieten. Außerdem Awareness-Team mit eigenem Stand, bräuchten Unterstützung vom AStA. Möglichkeit, dass man anonyme Awareness Nummer anbieten kann, wäre gut wenn man da Ansprechpartner:innen hat falls es Vorfälle gibt. Essen und Trinken zu Studipreisen, also relativ günstig.
- Natalie: Fachschaften haben auch schon viele Angebote, Fotobox etc. Werden coole Attraktionen dabei sein.
- Sebastian: Ist ja schon große Summe. Ist das für das gesamte Fest?
- Natalie: Ist ja von AStA in Kooperation mit Fachschaften. Das was die Fachschaften machen organisieren sie selbst.
- Sebastian: Ist das mit Fachschaften abgesprochen?
- Natalie: Ja.
- Clemens: AStA zahlt den allergrößten Teil (ca. 90 Prozent). Ist vom AStA getragen in Kooperation mit Fachschaften, haben wir in den letzten Monaten geplant. Fände es gut wenn wir den größten Teil übernehmen.
- Natalie: Wir dürfen keine Kosten für Personal etc. ausgeben, macht den größten Teil aus.
- Bastian: Habt ihr schon Konzept für Awareness?
- Robert: Das wollen wir ja jetzt mit euch besprechen.
- Bastian: Fände es gut wenn Cis-Jungs die Arbeit dafür machen, weil man sonst FLINTA Personen die ganze Arbeit machen lässt.
- Natalie: Uns mangelt es da eben an Erfahrung.
- Bastian: Ihr wollt also Leute auf Schulung schicken.
- Natalie: Wir wissen noch nicht so genau wie wir da rangehen sollen.
- Bastian: Leute von Femme Festival Gießen FLINTASPHERE Marburg haben gutes Konzept und machen Schulungen, ist aber auch gegen Bezahlung.
- Natalie: Wir sollten mehr in diese Richtung geschult werden, ist aber zu kurzfristig.
- Bastian: Ich glaube nicht, dass ihr so kurzfristig Leute finden werdet, die das gut und unbezahlt machen.
- Natalie: War eben beim Schwanenteich Open Air ein Thema.
- Amin: Hauptarbeit ist innerhalb weniger Wochen angefallen, wir haben kaum Personal. Wir haben mit Aids-Hilfe gesprochen, wollen sowas eigentlich gerne machen. Ich verstehe, dass man die Arbeit nicht nur an FLINTA Personen abgeben will, gemischtes Team wäre gut. Wir hätten zumindest bei Security eine Ansprechperson. Vielleicht gibt es an der Uni ja schon Leute, die dieses Training

gemacht haben, vor allem nicht zwischen 15 und 18 Uhr. Die meisten Leute kommen ja erst ab 20 Uhr.

- Bastian: Idee mit Ausschreibung fände ich gut.
- Natalie: Vielleicht kann der AStA das ja ausschreiben.
- Amin: Kann das jemand von Antifa machen?
- Auri: Wir haben am Mittwoch nochmal Sitzung, kann das nochmal ansprechen. Kenne mich damit aber nicht so gut aus.⁴
- Natalie: Ihr könntet ja eine Story posten.
- Auri: Ich bin nicht auf Instagram.
- Amin: Wir könnten ja schauen, ob es schon Leute gibt die da so eine Ausbildung haben.
- Tobias: Vielleicht kann man das auch als Rundmail machen, nur Insta erreicht zu wenig Menschen.
- Oli: Awareness Konzept gehört ja mehr dazu als nur Ansprechperson, sondern auch strukturelle Maßnahmen.
- Bastian: Awareness Konzept gibt es keinen einheitlichen Kurs, sondern viele verschiedene Ansätze. Sehe ich so wie Oli, wichtig dass man Leute da hat, die auch schon in solchen Situationen waren. Fragt mal beim Femme*Festival nach, die haben gutes Konzept. Mich erreichen regelmäßige Anfragen für Beratung wegen Übergriffen nach Veranstaltungen/Partys, sind nicht nur Einzelfälle.
- Natalie: Wollen wir in Zukunft im Hinterkopf behalten, wäre ja trotzdem gut wenn AStA Aufruf startet.
- Clemens: Können wir gerne machen, ist trotzdem die Frage ob wir so kurzfristig noch Leute finden.
- Natalie: Ist glaube ich bestmögliche Lösung.
- Sebastian: Antifa Referat ist ja vielleicht Vernetzt.
- Auri: Ist halt super kurzfristig, bin da nicht so optimistisch. Sehe das Kind in den Brunnen gefallen. Würde mich schlecht fühlen, wenn wir jemanden finden, der aber nicht qualifiziert ist. Muss man sich nächstes mal langfristiger drum kümmern.
- Robert: Ist sehr kurzfristig, uns war klar dass wir bestimmte Sachen leider vergessen. Wir müssen jetzt das beste draus machen und in Zukunft im Hinterkopf behalten.
- Auri: Ich fände es ehrlicher zu sagen, dass man kein Awareness Team gibt und es zu negativen Erfahrungen kommen kann. Würde mich damit sonst nicht so gut fühlen und das der jeweiligen Gruppe dann dieses Jahr nicht empfehlen.
- Tobias: Finde Ehrlichkeit auch wichtig. Sehe es auch als Auftrag für uns als AStA, uns auch mal mit autonomen Referaten zusammzusetzen und solche Schulungen zu besuchen und ggf. ein eigenes Konzept entwickeln, für das wir als Multiplikator*innen sein können.
- Max: Der AStA unterstützt ja auch Veranstaltungen mit gutem Awareness Konzept, vielleicht können die uns ja Leute empfehlen.
- Niklas: Finde es falsch auf Biegen und Brechen ein Awareness Konzept zu machen, wenn man nicht die richtigen Leute findet, stattdessen lieber ehrlich sein. Haben da im AStA fehlende Strukturen.

- Bastian: Es ist bekannt, warum queere Referate nicht in AStA Sitzungen kommen wollen. QFFR ist kein feministischer Dienstleister.
- Oli: Ist das richtig, dass noch kein Security engagiert wurde?
- Natalie: Ja.
- Oli: Hatte das schon letzte Woche angesprochen, finde es nicht gut dass das jetzt so übers Knie gebrochen wird, sind vermeidbare Situationen und muss transparenter sein.
- Natalie: Mein Gedanke war, Leute mit Erfahrung vielleicht doch irgendwie zu erreichen.
- Micha: Ihr solltet eine Frist setzen, bis wann ihr Leute findet.
- Natalie: Ist kein Jura-Ding, wäre wichtig wenn ihr mitpostet.
- Ksenia: Wir bräuchten halt einen Text dafür. Haben keinen Bock darauf, wenn das auf den AStA zurückfällt.
- Niklas: Ist es AStA-Veranstaltung oder nicht?
- Natalie: Ja ist es. Finde Vorschlag von Micha am besten.
- Clara: Stimmen wir später ab und informieren euch.
- Natalie: Es ist keine Jura-Veranstaltung.
- Oli: Wäre trotzdem gut, wenn Leute von euch proaktiv auf die entsprechenden Menschen zugehen.
- Natalie: Haben wir gerade leider wirklich keine Kapazitäten.

5. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

Kunstpreis (Sebastian Weismann)

- Sebastian: UB ist nicht durchgegangen. Was war das Problem?
- Micha: Wie viele haben abgestimmt?
- Sebastian: 11
- Johanna: Wann hast du den rumgeschickt?
- Sebastian: Samstag.
- Auri: Gab am Wochenende mehrere UBs, war genervt von der E-Mail-Flut.
- Sebastian: Würde den dann als Dringlichkeitsantrag einbringen.

6. ANTRÄGE

Antrag: Gemeinsame Resolution zur Solidarisierung mit der bundesweiten TVStud-Bewegung und ihren Forderungen (Tobias, Niklas / AHKR)

- Tobias: Bitte um Lesepause um die Resolution zu lesen.
- +++ Lesepause +++
- Niklas: Die Resolution ist Solidarisierung mit TVStud Bewegung. Am 20. und 21.06. veranstaltet ver.di und GEW eine Klausurtagung. Hessen ist nicht Teil der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Wollen SHKs in TV-H integrieren, haben uns mit Referaten der anderen Unis abgesprochen und wollen uns gemeinsam mit der TVStud Bewegung solidarisieren und signalisieren, dass dringender Handlungsbedarf.
- Tobias: Am 20. werden Forderungen von TVStud an Tarifkommission übergeben, deshalb dieses Datum.
- Auri: Ist das klar, dass sich TV-H an Vorgaben der Länder hält?
- Niklas: Letztes Mal wurde TV-H vor den Ländern verhandelt. Argument war, dass Hessen nicht als einziges Land vorpreschen will. Hessen richtet sich nach dem, was die anderen Länder machen, muss aber nicht sein, dass es übernommen wird.
- Tobias: Sind zwei separate Tarifverträge.

Abstimmung bei 18 abgegebenen Stimmen:

- Ja 18
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag Kostenübernahme barrierefreies WC für „Antifaschistisches Straßenfest für das bunte Leben“ & anschließende Alternative Pride Party (Bastian | QFFR)

- Bastian: Am Samstag wird antifaschistisches Straßenfest stattfinden. QFFR, Seebrücke Gießen, Omas gegen Rechts, AK44 und Feministisches Partykollektiv sind dabei. In Frankfurt findet großer ADB (Abspaltung von extrem rechter DB) Burschi-Treff statt, DB-Burschenschaften in Marburg werden von Verfassungsschutz überwacht. Germania Gießen ist in Frankfurt auch dabei und hat 172. Stiftungsfest. Die werden aus Frankfurt kommen, zeitgleich ist CSD. Wir haben uns zusammengeschlossen und wollen zeigen, dass das nicht geht. 17 Uhr gibt es Kundgebung von Omas gegen Rechts, 21 Uhr Party unter dem Titel "Brandstiftungsfest". Auch als Gegenpol zum CSD gedacht, da dieser auch nicht für alle offen ist, nicht jeder möchte Pride zusammen mit der Polizei feiern. Wir wollen im AK44 feiern und barrierefreies WC im Garten vom AK44 aufstellen. Hab noch keinen genauen Preis, wird aber weit unter den 500 Euro bleiben und leider auch kein Kompostklo sein, da ich von Anbieter aus Frankfurt eine Absage bekommen habe.

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja 17
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag zur Rückerstattung der Fahrtkosten einer Podcastgästin aus Berlin (Fabian/PolBil)

Diskussion:

- Fabian: Es ist Kuchen da. Endlich steht die nächste Podcast Folge an, Aufnahme ist am Samstag. Gästin kommt aus Berlin, wollen endlich hochwertige Podcast-Folge mit neuer Technik aufnehmen. Fahrtkosten müssten rückerstattet werden. Hab Rahmenbudget von 120 Euro angesetzt, was wahrscheinlich recht großzügig ist.
- Kiki: Warum ist das Person aus Berlin? Ich hatte Podcast mit Clemens ja gestartet, sollte ja Studis eine Plattform bieten ihren Kram zu machen. Ist das noch der Hintergrund und wird das noch aufgegriffen?
- Fabian: Das Konzept bleibt weiterhin, dass Studis eingeladen werden. Der andere Gast hat an der JLU studiert, haben mit dem schon Podcast-Folge zu Fußball aufgenommen. Wollten eine weitere Folge zu dem Thema Frauenfußball machen und hatten geschaut, wer da als Gast geeignet wäre. Da ist es schwierig jemanden zu finden, der sich damit gut auskennt, habe über den ehemaligen Gast da jemanden aus Berlin gefunden. Wäre cool, die Folge als Präsenzfolge zu machen, um den Podcast wieder aufleben zu lassen. Ist jetzt einmalige Sache und wird sich unter dem Rahmenbudget bewegen.

Abstimmung bei 16 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 14
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag auf personelle Unterstützung im Rahmen der geplanten Dokumentation (Alice / PolBil)

- Alice: Vorbereitungen für Doku abgeschlossen. Viel bürokratische Arbeit, können jetzt endlich anfangen mit Filmen und Schneiden. Sebastian und ich bisher maßgeblich beteiligt. Ist viel Arbeit und möchte für Sebastian AE beantragen für 0.25 Stelle, damit wir das machen können.
- Tobias: Handelt es sich dabei um Kooptierung? Und aus welchem Topf soll das bezahlt werden? In vielen Referaten gibt es Projekte mit viel Aufwand, für die wir keine zusätzliche AE beantragen.
- Alice: Muss man nicht im StuPa wählen, habe es auf 3-Monats-Frist beantragt.

- Maxim: Fände ich für 3 Monate in Ordnung. Würde das Budget für übrige Stelle aus PolBil nehmen, alternativ können wir Sebastian auch als Aushilfskraft einstellen.
- Alice: Fände ich gut, Hilfskraft wäre glaube ich zu kompliziert.
- Max: Mit welchem Stellenumfang bist du autonomer Referent?
- Sebastian: 1/6 Stelle
- Alice: Für 3 Monate müsste es ja nicht sein, das durchs StuPa zu bringen
- Tobias: Frage mich trotzdem, wie sinnvoll das ist.
- Sebastian: Ist ja initiiert von Alice selbst.
- Alice: Will nicht sagen, dass es mehr Aufwand ist als andere Projekte. Man muss bei der Doku ständig präsent sein, auch mit Filmen, Schneiden etc. Ist riesengroßes Ding und sehe es daher als gerechtfertigt. Sowas gab es im AStA ja auch noch nie.
- Ksenia: Ist Unterschied, ob man es im Rahmen des eigenen Referats ein Projekt macht oder darüber hinaus. Viertelstelle sehe ich als angemessen an, zumal die 1/6 Stelle nicht viel ist.
- Max: Sehe Berechtigung, dass die Doku in PolBil gedreht wird, kann man ja als hochschulpol. Bildung sehen. Du hast ja sehr kleine Stelle, daher sehe ich das nicht als Problem. Du hast ja auch fachlichen Background. Allein kann Alice das nicht stemmen.
- Alice: Wir haben die letzten 5 Monate komplett AE-frei daran gearbeitet. Wollten warten, bis wir bereit für Dreharbeiten sind und dann den Antrag stellen, geht nicht ums Geld.
- Oli: Wofür soll die Doku dann genutzt werden? Geht es jetzt noch um die Sache mit Offener Kanal?
- Sebastian: Hatten sie angefragt, da wäre Schulung dabei und wir müssten Sachen von ihnen verwenden. Hatte auch Kunstinstitut gefragt, da können wir Sachen ausleihen.
- Alice: Wir wollen Doku so gut wie möglich überall verbreiten. So ganz genau haben wir das noch nicht geplant.

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++

Abstimmung bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 11
- Nein: 0
- Enthaltung: 4

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

ASStA-Kunstpreis Account (Sebastian/AREA)

- Sebastian: siehe Antrag
- Ksenia: Außerdem würde es das Öffi Referat entlasten, das ist toll

Abstimmung über Antrag in geänderter Form bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 15
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag QR Plattformfinanzierung (Sebastian Weismann, AREA)

- Sebastian: Hatten letztes Jahr die Funktion QR Codes zu erstellen und in Anbetracht des Sommerfestes wäre die Funktion ganz schön, besonders weil die Plattform jetzt auch 3 und 6 Monatskonzepte anbieten. Es gibt 3 verschiedene Preismodelle, Würde sich aktuell sehr lohnen.
- Micha: Sowas gibts doch auch kostenlos, oder?
- Ksenia: Die QR-Codes die bisher entstanden sind, sind abgelaufen, auch auf dem ASStA Flyer, deswegen wäre es gut, das zu verlängern. Es geht kostenlos, aber das Feature hier ist, dass man Statistiken hat, wie viel QR Codes gescannt werden, das ist für einige Veranstaltungen sehr sinnvoll.
- Tobias: Wie ist das mit wiederkehrenden Zahlungen? Wie dürfen wir die beschließen? Frage an Maxim
- Maxim: Wie ist das begrenzt?
- Sebastian: 3, 6 und 12
- Maxim: ab 12 Monaten muss es durchs StuPa, 3 Monate können wir hier bestimmen
- Oli: Kostenlose QR-Codes laufen aber nicht ab, oder?
- Sebastian: Ja, also wenn man das bei anderen auch nachverfolgen kann, wäre das ja ein berechtigter Punkt. Im Anbetracht der vielen Flyer, die wir noch haben, würde ich vorschlagen, dass wir vielleicht ein kurzes Angebot von 3 Monaten nehmen und gleichzeitig eine kostenlose Version testen.
- Auri: Und wenn wir jetzt einfach erstmal die kostenlose Version testen?
- Sebastian: Auri, guter Punkt. Würde es gerne parallel machen, weil wir die Flyer noch haben. Dann können Leute, die jetzt was erstellen, die freien Plattformen nutzen und die alten Flyer können immer noch verwendet werden.
- Fabian: Wäre auch dafür, dass man das übergangsweise so macht. Man sollte bei den kostenlosen Versionen nur genau gucken, was die anbieten.
- Ksenia: Kenne mich da auch nicht so aus, schaut einfach, was es da für gute Angebote gibt.

Abstimmung (in der Zwischenzeit sollen ausdrücklich kostenlose Alternativen getestet werden)

- Ja: 15
- Nein: 1
- Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

Dringlichkeitsantrag Sticker (Öffentlichkeit)

- Ksenia: Wir wollten Sticker nachbestellen. Ist beim SoM aufgefallen, dass wir gar keine Sticker mehr haben. Es steht das Sommerfest an und der Open Campus Day am Samstag, deswegen sind wir notgedrungen Sticker im Express zu bestellen, sind gerade am designen, damit die hoffentlich Samstag da sind. Sollen wir Design nochmal in die Gruppe schicken? Ideen gerne auch an Öffi weitertragen.

Abstimmung über Dringlichkeit

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 16
- Nein: 1
- Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen

7. BERICHTE

Benennung Kuratorium für den Wolfgang-Mittermaier-Preis 2023 bis 23.06.23 (DSL/Clemens)

- Clemens: Sollen studentisches Mitglied für Nominierungs- und Auswahlgremium stellen. Höre davon das erste Mal. Wir haben da in DSL gerade nicht die Kapazitäten, da jemanden zu stellen, deswegen hier die Frage, ob sich da jemand bereit fühlt.
- Micha: Fänden es auch nicht schlecht, wenn da auch ein Vorschlag aus unseren Reihen kommen würde, damit es da nicht wieder zu Vetternwirtschaft kommt. Studentische Gremien können auch Vorschläge einbringen.
- Alice: Es können nur Hochschullehrende vorgeschlagen werden von Studentischen Gremien für gute Lehre.
- Clemens: Kuratorium setzt sich aus 3 Profs und 3 Studis zusammen aus verschiedenen FB.

- Oli: Vorschlag: jemanden nominieren, der als Folge der Sparmaßnahmen nicht mehr an der Uni ist (FB03)
- Alice: Müssen die nicht noch an der Uni sein? Oder gehen auch Ehemalige? Sonst gute Idee.
- Micha: Grundsätzlich glaube ich die, die an der JLU gelehrt haben.
- Tobias: Das bezieht sich auf die letzten zwei Jahre, sollte also gehen.
- Max: Sollen wir Tristan rein schicken?
- Ksenia&Alice: Zustimmung.
- Clemens: Super, Tristan soll sich dann bei mir bitte nochmal melden.

Verwaltungsrat Bericht (Luisa)

+++**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**+++

+++**Öffentlichkeit wieder hergestellt**+++

NTD AStA Beteiligung 01.07.2023 (Kultur/Clemens)

- Clemens: Wir haben eine Mail bekommen, bereit für tiefergehende Planung. Haben ja schon gesagt, dass wir dixi Klos finanziell unterstützen. Jemand sollte zum Treffen mitkommen. Frage ist, was thematisiert werden soll. Vorschlag wäre z.B. TVStud oder Bafög...
- Tobias: Finde ich tendenziell coole Idee. Niklas und ich sind nur zu dem Zeitpunkt auf einer anderen Konferenz.

8. SONSTIGES

Besuch Dr. Christine Löw - - Handhabe BIPOC/Rassismusbetroffene only bei Workshop zu Intersektionalen/Schwarzen Feminismen (Bastian | QFFR)

- Löw: Es geht um Antrag beim QFFR auf Unterstützung für einen Workshop und Vorträge. Vortrag ist für Freitag, 30.06. 13-18 Uhr geplant. Soll im Rahmen meines Seminars stattfinden. Grundlage ist Buch "Wo wir sprechen: Schwarze Diskursräume", u.a. geht es darum, wie schwarze afrodiasporische Widerstandsbewegungen entstehen. Ist an Studierende gerichtet, die dann auch eigene Erfahrungen einbringen sollen. Geplant ist, dass die ersten beiden Vorträge für alle offen sind, hatten uns überlegt den Workshop als geschützten Raum zu planen für Menschen mit Rassismuserfahrung, damit diese sich austauschen und ihre Expertise einbringen können. Freue mich, dass ich die beiden Referentinnen gewinnen konnte, ist nicht immer so einfach. Fände es gut den AStA als Kooperationspartner dabei zu haben.
- Tobias: Also Vorträge offen für alle und Workshop als Safe Space?
- Löw: Ja genau, Workshop kann aber natürlich kein komplett geschützter Raum sein. Menschen, die davon betroffen sind wollen nicht immer vor weißen Personen sprechen müssen.

- Auri: Habe als Antifa Referent den Antrag auch bekommen, kenne auch ihr Seminar Angebot. Mich irritiert, dass Sie von Intersektionalität sprechen, dies im Seminar aber auf Rassismus begrenzen.
- Löw: Wird von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte unterstützt, daher die Formulierung. Habe das im Antrag aber auch noch spezifischer formuliert, soll auch Thema.
- Auri: Frage mich dann aber, warum nicht offen z. B. für Leute, die von Klassismus oder Ableismus betroffen sind.
- Löw: Sehe ich auch. Im Seminar ist eine Person, die schwarz und von Ableismus betroffen ist. Fände es gut, wenn Menschen, die sich anmelden, auch beschreiben, von welcher Art von Diskriminierung sie betroffen sind.
- Bastian: Unterschiedliche Arten von Diskriminierung laufen immer zusammen, finde es aber wichtig, dass es immer auch dezidierte Workshops für bestimmte Arten von Diskriminierung gibt.
- Löw: Finde Klassismus auch wichtiges Thema, hab hier in Gießen auch den Eindruck, dass es hier etwas stärker schon im Vordergrund steht. Im Antrag steht schon auch Klassismus, würde ich dabei auch mitdenken und kann mitgeben, dass das berücksichtigt werden soll.
- Auri: Finde nur, dass das im Titel berücksichtigt werden. Intersektionalität ist als Begriff für mich zu schwammig.
- Löw: Geht eben nicht nur um Rassismus und Sexismus. Würde bei dem Workshop den Raum den Menschen mit Rassismus-Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.
- Tobias: Verstehe beide Seiten. Würde mit Ihrer Argumentation mitgehen, den Vorstellungen der Referentinnen nachzukommen.
- Löw: Von den Referentinnen ist es wirklich gewünscht, den Workshop als Raum für Menschen mit Rassismus Erfahrung zu gestalten. War überrascht, dass es in Gießen kein BiPOC Referat gibt.
- Auri: Fände es gut, wenn es da Einzelfall-Regelung gibt. Sie könnten sich ja Bild von der Person machen, wie deren Einstellung zu strukturellem Rassismus ist.
- Löw: Referentinnen werden ja auch entlohnt. Würde das dann den beiden überlassen, könnte mir vorstellen, dass eine solche Regelungen für die ein gangbarer Weg wäre.
- Maxim: Wie sollen wir sie am besten unterstützen?
- Clara: Wurde ja schon angenommen, die einzige Änderung war, dass nur BiPOC Personen teilnehmen können.

Abstimmung über ÄA

- Ja 15
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen

Ideenvorstellung „Offener AStA“ (Diskussionstisch“ (Auri/AntiDis)

- Auri: Idee ist in einem Seminar entstanden. Bastian und ich haben uns schon privat ausgetauscht. Gibt zB Themen, wo es sehr differente Meinungen gibt, bei gesellschaftskritischen Themen. Vorschlag, dass man sowas in einer Art offener AStA Runde bespricht, die nicht die Sitzung ist, wo auch alle interessierten Studis hinkommen können. Wichtig ist, das was dort raus kommt, keine Abstimmung hat. Dadurch könnte man zB mehr Bekanntheit des AStAs schaffen. Ein Thema war zB Inklusionsplan und dass gendern nicht gleich gendern ist.
- Clemens: Finde Idee auch echt sehr cool. Sehe nur ein Problem bei der Organisation und wie oft und wie umfangreich wollen wir das machen. Können da nicht jede Woche noch ne Diskussionsrund machen. Einmal im Quartal vielleicht? Und Themen sollten vorher eingegrenzt werden.
- Auri: Wollte auch nicht so eine starke Regelmäßigkeit, sondern abhängig der anfallenden Themen.
- Fabian: Finde die Idee auch sehr gut. Würde es auch so machen, dass man es dann macht, wenn was ansteht.
- Clemens: Soll kein wirklicher Kritikpunkt sein, aber an und für sich sind unsere AStA Sitzungen auch öffentlich
- Max: Wenn wir so anfangen, brauchen wir gar nicht anfangen. Wenns nichts wird, stampfen wir es halt wieder ein.
- Ksenia: bin bei Max. Finde es auch ausreichend, wenn wir uns einfach als AStA zusammensetzen.
- Clara: AStA Sitzungen sind aber jede Woche. Wenn wir Werbung für ein besonderes Diskussionsthema machen, kommen da vielleicht mehr Interessierte.
- Sebastian: Stimme allem zu. Sollten auch mal mehr drüber reden, den AStA und die HoPo bekannter zu machen, auch wenn Öffi sehr gute Arbeit macht.
- AC: Finde das Format sehr gut, auch für Meinungsfindung, Meinungen können sich ja auch durch neue Erkenntnisse ändern und das muss ja nicht immer im Protokoll stehen.
- Fabian: Macht uns vielleicht auch nahbarer. Hätten dann vielleicht auch mehr Sichtweisen von außerhalb des AStAs.
- Max: Kurz für die Organisation, macht n konkreten Zeitrahmen, wann es anfängt und aufhört.
- Ksenia: Stichwort nahbar, Campi durchrotieren!
- Stimmungsbild: dem Modell positiv geneigt?
 - Ja: 12
 - Enthaltung: 1
 - Nein: 0

Perspektive Verkehrsreferat (Max/Verkehr)

- Oli und Max auf Jobsuche, Ausschreibung wäre notwendig und für eine Übergangsphase eine Erhöhung des Umfangs um 0,25. Erhöhung maximal bis Ende der Legislatur
- Kiki: Mail ist bereits in Auftrag gegeben worden, kommt gegen Ende der Woche raus
- Max: Würden gerne guten Übergang gestalten und neue Person gut einarbeiten (sonst wäre Micha alleine).
- Maxim: Möglich wäre das.

Jour Fixe (AC/ HoPo)

- Bis Freitag müssen Themen für den Jour Fixe am 29.06 (10.00-11.30) an Frau Schul. Themen sowie gewünschte Teilnehmende bitte an AC!
- Insbesondere sind eure Fragen zu den Bereichen IT-Systeme, Digitalisierung & Co. wichtig, da der CIO Kurz teilnehmen wird.
- AC: Thema Namensänderung auf Plattformen wie StudIP oder E-Mail wäre da auch relevant (vielleicht für autonome Referate interessant).
- Fragen bitte an mich! Wäre cool, wenn ihr bei euren Themen selbst hingehet, weil ich sonst nicht gut dastehe, wenn ich spezifische Fragen nicht beantworten kann.
- Micha: Komme auch zum JourFixe
- Tobias: Also Schwerpunkt Digitalisierung?
- AC: Also es ist n normales JourFixe und der CIO wird kurz zum Thema Digitalisierung da sein
- 21.06. 14.00 Einladung zu CIO-Nutzerbeirat
 - Themen u.a.: Neuwahl Vorsitzende:r, Vorstellung CIO Kurz, Entwurf Digitalisierungsstrategie JLU, Entwurf Endgeräte richtlinie JLU
 - Micha geht hin

LAK-Satzung und Beitragssatz (Tobias)

- Tobias: Hätte gerne Stimmungsbild
- Micha: Fände es angemessen, wenn man die Menschen angemessen entschädigt.
- Wird auf nächste Woche vertagt, aufgrund von mangelnder Kenntnis

StuPa-Protokolle (Johanna)

- Johanna: Letztes Protokoll, das ich gefunden habe, ist vom April.
- Ksenia: Das vom Mai muss noch bestätigt werden. Es wurde schon angesprochen, dass Amins Protokolle nicht gut sind, keine Ergebnisprotokolle.

Sommerfest Rückmeldung an Jura FS?

- Clara: Was melden wir denen?
- Ksenia: Hab nicht verstanden, warum das jetzt AStA Fest ist, dachte das wäre FS-Fest, so große Teilnahme war unsere Planung da ja jetzt nicht.
- Clemens: Ich war da ja schon regelmäßig bei den Treffen beteiligt.
- Ksenia: Ich hatte immer verstanden, dass wir nur finanzieren. Deswegen war mein Einwand vorhin auch bezüglich, das fällt auf uns zurück.
- Micha: Das ganze ist jetzt beworben und wenn wir die Finanzierung jetzt streichen, dann fällt alles flach.
- Sebastian: Habe auch ungutes Gefühl bei der Sache. Das zu streichen ist jetzt auch nicht gut. Vielleicht sollten wir den FS nochmal die Beziehung AStA FS nochmal ins Gedächtnis rufen.
- Auri: Hatte es auch so verstanden, dass AStA Veranstalter ist und FS Jura aber Organisator ist und daraus sind wohl Kommunikationsprobleme entstanden.
- Clemens: Genau so ist es. Wir haben finanzielle Hoheit und sind Ausgestalter bei der Stadt.
- Oli: Hatte es auch so verstanden wie Ksenia: War nicht so gut kommuniziert. Mir ist immer noch einiges unklar.
- Melissa: Es wurde mehrmals angesprochen, dass sich der AStA mehr beteiligen kann. Und zu den FS, das sind Jura, Wiwi und Lehramt.
- Max: Wenn wir das jetzt geklärt haben, können wir nochmal zum Awareness Thema kommen, weil das ja der schwere Punkt war. Wenn wir eine AStA Veranstaltung ohne Awareness Team haben, wäre das schwierig.
- Alice: Ausschreibung sollte doch kein Problem sein, oder? Könnte auch FLINTASphere Festival kontaktieren.
- Micha: Da wir der Veranstalter sind, sollten wir das unbedingt machen, sonst fällt das alles auf uns zurück.
- Melissa: Wäre schön, wenn ihr jemanden stellen könnt bzw findet, wir sind da kapazitätsmäßig sehr überlastet.
- Oli: Ich kann leider nicht, aber hab hier ne tolle Seite gefunden:
- <https://safethedance.de/awareness-leitfaden/>
- Oli: Wird vielleicht nicht perfekt sein, aber wäre eine Lösung.

9. TERMINE

- 25.05.23: FSK am Donnerstag
- 29.05.23 AStA-Grillen
- 30.05.23: Medinetz Vortrag nächsten Dienstag
- 31.05.23: Ringvorlesung nächste Woche Mittwoch 19 Uhr
- Strategieforum
- Senat